

**HESSISCHER LANDTAG**

15.01.2015

HHA

**Änderungsantrag  
der Fraktion DIE LINKE****zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die  
Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das  
Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015) in der Fassung der  
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses****Drucksache 19/1228 zu Drucksache 19/1001****Inhalt des Antrags: Einrichtung von drei regionalen  
Antidiskriminierungsstellen und Einrichtung eines  
Rechtshilfefonds****Einzelplan 08 Hessisches Ministerium für Soziales und Integration****Der Landtag wolle beschließen:**Zu Kapitel 08 06 Freiwillige Transferleistungen  
Buchungskreis: 2795Förderproduktnummer 56 neu  
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Regionale Antidiskriminierungsstellen und Rechtshilfe

<u>Leistungsplan:</u>	Veränderung		
	von	um	auf
	<b>Beträge in 1.000 EUR</b>		
<b>Gesamtkosten</b>	0,0	+900,0	900,0
<b>Produktabgeltung</b>	0,0	+900,0	900,0

**Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.**

**Begründung des Änderungsantrags:**

Es gilt die Vielschichtigkeit von Diskriminierungen aufzuzeigen und zu deren Abbau beizutragen. Neben der rassistischen Diskriminierung aufgrund der (realen oder vermuteten) Herkunft sind hier zu nennen die Diskriminierung Älterer, der Menschen mit Behinderungen, die Diskriminierung wegen des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung bei der Wohnungssuche, auf dem Arbeitsmarkt, in Bildungseinrichtungen oder in anderen Lebenslagen. Es ist zu befürchten, dass die geplante Einrichtung der Antidiskriminierungsstelle des Landes Hessen wegen der personellen Unterbesetzung und der fehlenden Unabhängigkeit nicht ausreichen wird, den vielfältigen Formen von Diskriminierung effektiv zu begegnen. Drei unabhängige und regionale Beratungsstellen sollen für Betroffene einen einfachen Zugang zur Antidiskriminierungsberatung bieten. Zu einem effektiven Diskriminierungsschutz in Hessen gehört auch die Einrichtung eines Rechtshilfefonds für Betroffene von Diskriminierung

Wiesbaden, 15.01.2015

Für die Fraktion DIE LINKE  
Der Fraktionsvorsitzende

**Willi van Ooyen**